

## AKTUELL

Home  
 ▶ Lokales  
 Suhren-/Uerkental  
 Aargau  
 Luzern  
 Sport  
 Regionalfussball  
 Inland  
 Wirtschaft  
 Ausland  
 Mix  
 SDA-Ticker  
 Todesanzeigen

## SERVICE

Wohin heute?  
 Dossier  
 Golden Goal  
 ZT-Archiv  
 Wettbewerb  
 Wiggertal.ch  
 Online-Werbung

## MARKTPLATZ

Autos  
 Immobilien  
 Stellen  
 Anzeigen aufgeben

## LESERDIENST

Abo-Bestellung  
 Mutationen

## ZT-VERLAG

Kontakte  
 Media-Daten  
 Mittelland Zeitung  
 Druckerei

## ZT-GRUPPE

Druckerei Suter AG  
 Keller Druck AG  
 ZT online AG  
 Beteiligungen  
 Verlagsobjekte

© 2002

## REGION

## Die Waffenlaufszene steht mitten in ihrem Überlebenskampf

*Zofingen Jörg Hafner durfte seinen vierten Meistertitel entgegennehmen*

*Die Siegerehrung der Schweizer Waffenlaufmeisterschaft am letzten Samstag im Zofinger Stadtsaal stand unter dem Stern der Hoffnung. Die Zukunft dieser Sportart ist trotz grossartiger Leistungen ihrer Exponenten alles andere als gesichert. Gut möglich, dass der frisch gekürte Schweizer Meister Jörg Hafner (Hasle) als einer der letzten Sieger in die Geschichtsbücher eingehen wird.*

JÖRG LÜSCHER

Die festliche Stimmung, welche am vergangenen Samstag im Stadtsaal von Zofingen herrschte, als die Mehrkampfgruppe Fricktal unter der Leitung von Vorstandsmitglied Urs Läubli (Zofingen) die 36. Siegerehrung der Schweizer Waffenlaufmeisterschaft durchführte, übertünchte für Stunden die ernste Lage, in welcher sich die Freunde und Anhänger dieser Sportart befinden. Die Waffenlaufdisziplin steckt längst mitten im Überlebenskampf, darin waren sich die anwesenden Sportlerinnen und Sportler wie auch die Gäste aus Militär und Politik einig. Für die Organisatoren der Wettkämpfe, die in der «Interessensgemeinschaft der Waffenläufe der Schweiz (IGWS)» zusammengeschlossen sind, wird es immer schwieriger, die Stellung in einem zunehmend steinigem Umfeld halten zu können. Zählten im Jahr 2001 immerhin noch ein Dutzend Veranstaltungen zur Jahresmeisterschaft, reduziert sich diese Zahl langsam zwar, aber kontinuierlich.

### Prekäre Situation

Nach dem Churer, der 2001 die Segel streichen musste, und dem Freiburger, der sich heuer abgemeldet hat, werden nächste Saison gerade noch zehn Startmöglichkeiten angeboten. Diese Negativentwicklung lässt sich mit der wirtschaftlich frostigen Atmosphäre, die Sponsoren mehr und mehr abspenstig macht, nur zum Teil erklären. Was schwerer wiegt, ist die Tatsache, dass sich der Nachwuchs kaum noch für die wohl typischste aller Sportarten «made in Switzerland» begeistern lässt. Bezüglich der Gesamtwertung sind steigende Teilnehmerzahlen in der lange dem männlichen Geschlecht vorbehaltenen Waffenlaufszene alleine bei den Frauenkategorien zu vermelden, was einiges über die prekäre Situation aussagt.

### Support aus dem VBS oder Ende-Feuer im Jahr 2004

Wie ernst die Lage tatsächlich ist, erläuterte IGWS-Präsident Martin Erb, der in seiner Ansprache ein definitives Verschwinden des Waffenlaufsportes per 2004 als realistisches Szenario skizzierte. Der Supergau könne dann eintreten, wenn die Armeespitze nicht in genügendem Masse auf einen von der IGWS erstellten Anforderungskatalog eingehe. Darin komme klar zum Ausdruck, dass ein Fortbestehen der Waffenlaufszene in ihrer jetzigen Form nur in einer Kooperation, zum Beispiel mit den Lernverbänden des Militärs, möglich sei. Ohne VBS-Support in den Bereichen Personal, Material und Infrastruktur könne wohl auf Dauer kein Veranstalter überleben, meinte der Oberstleutnant aus Winterthur. Es gelte, sich jetzt im Rahmen der Umstrukturierung zur Armee XXI günstig und nachhaltig zu positionieren. Über das Schicksal des Waffenlaufsportes, der auf eine lange Tradition verweisen kann und neuerdings auch auf Internet ([www.igws.org](http://www.igws.org)) präsent ist, werde auf höchster Ebene in den kommenden drei Monaten entschieden werden.

### Jörg Hafner zum Vierten

Obs am rassigen Spiel der Stadtmusik Zofingen lag, die unter der Leitung von Ursula Jurt den unterhaltsamen musikalischen Rahmen zum Anlass bildete, kann nicht mit letzter Konsequenz behauptet werden, mag aber durchaus sein. Der guten Laune der anwesenden Waffenlaufsport-Exponenten taten die bleiernen Worte Erbs auf jeden Fall kaum Abbruch. Sie liessen sich und ihre beachtlichen Leistungen, die sie als Sportler oder Sportlerin erbracht haben, bescheiden, aber dennoch würdig feiern. Allen voran Jörg Hafner, der als Waffenläufer seit 1999 das Mass aller Dinge ist. Mit neun Tagessiegen - er gewann in Lichtensteig, St. Gallen, Neuenburg, Zürich, Wiedlisbach, Freiburg, Altdorf, Kriens und Thun - sicherte sich der 37-jährige Entlebucher den vierten Meistertitel in Serie. Dass mit dem drittklassierten Fritz Häni der Gesamtsieger der Jahre 1986 und 1987 den Sprung aufs Podest trotz Jahrgang 1954 noch immer schaffte, beweist, dass im Waffenlaufsport Alter vor Erfolg definitiv nicht schützt. Eine Einschätzung, die von Niklaus Kofmel (Deitingen) und Thedy Vollenweider (Embrach) geteilt werden dürfte. Sie knackten im Laufe ihrer langen Waffenlaufkarriere in Bezug auf persönliche Teilnahmen die 300er-beziehungsweise 400er-Marken. Dass der neue Rekordhalter Vollenweider nicht als einziger und letzter «Dauer-Läufer» in die Geschichtsbücher des Waffenlaufsportes

### Weitere Meldungen aus der Rubrik REGION:

Glitzer, Glimmer, Glanz und Glühwein

Auf Samichlaus-Suche

Strengelbach  
 Adventsabend für Frauen

Einmal Carlazzo-Basel und zurück

Strengelbach  
 Altersnachmittag im Advent

Zofingen  
 Seniorennachmittag mit Schulklasse

Zofingen  
 Mittagstisch der Senioren-Tribüne

Brittnau  
 Altersnachmittag

Labsal für die Seele

Eine wahre  
 Attraktion - die Wildsau auf dem «Höfli»

Drei Wochen in England

«Gipfelstürmer»  
 belegten die ersten Plätze

randnotizen

Diesmal Omeletten statt Suppe


Die Marktbesucher  
 standen Schlange

eingehen wird, hat im Stadtsaal zwar keiner so ausgesprochen, alle dürften es aber gehofft haben.

#### Auszug aus den Ranglisten

36. Schweizer Waffelaufmeisterschaft (für die Wertung zählten 2002 folgende Läufe: Toggenburger, St. Galler, Neuenburger, Züricher, Wiedlisbacher, Freiburger, Aargauer in Reinach, Altdorfer, Krienser, Thuner und Frauenfelder). - Overall: 1. Jörg Hafner, Hasle (LU). 2. Ruedi Walker, Flüelen. 3. Fritz Häni, Rumisberg. - M20: 1. Dominik Wirth, Bern. 2. Wilhelm Franc, Zürich. 3. Reto Arnold, Weiningen. - M30: 1. Jörg Hafner, Hasle. 2. Ruedi Walker, Flüelen. 3. Martin Schmid, Grasswil. - Ferner: 14. Hugues Hagmann, Oberrohrdorf. 19. Stefan Müller, Reinach. 21. Hansruedi Aeschbach, Dürrenäsch. - M40: 1. Fritz Häni, Rumisberg. 2. Niklaus Scheidegger, Wiedlisbach. 3. Fredy Pfister, Rickenbach. - Ferner: 18. Hans Wenger, Langenthal. - M50: 1. Peter Gschwend, Kloten. 2. Hansruedi Gygax, Obersteckholz. 3. Walter Stillhard, Frauenfeld. - Ferner: 7. Kudi Steger, Seengen. - Frauen: 1. Marianne Balmer, Davos Platz. 2. Monika Widmer, Matzingen. 3. Monika Farner, Uetendorf. - Ferner: 8. Christina Wassmer, Dottikon. 17. Gabriele Roidl, Oberentfelden. 19. Mireille Häberli, Bremgarten. 20. Caroline Berger, Hunzenschwil. - Junioren: 1. Andreas Kern, Bisseg. 2. Michael Widmer, Oberwangen. 3. Stefan Rohner, Gerlikon. - Ferner: 19. Stefan Urech, Seon. - Juniorinnen: 1. Damaris Kaufmann, Niederuzwil. 2. Alexandra Koch, Frauenfeld. 3. Marlies Bütikofer, Kernenried. - Ferner: 5. Leni Leisibach, Rupperswil. 14. Corinne Schär, Reinach.

© ZT online / Mittelland Zeitung / Dienstag 10. Dezember 2002

 Artikel versenden

 back  top